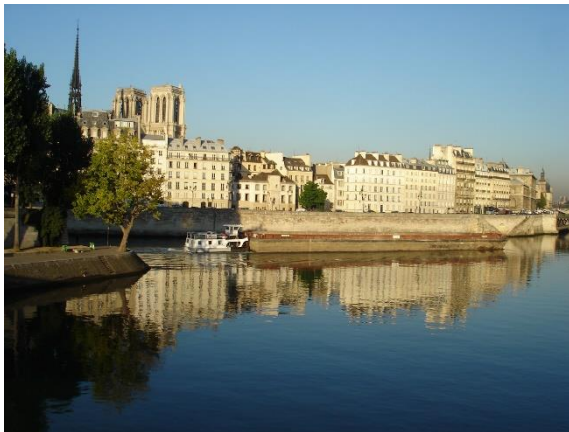




Naturwissenschaftlich-technologisches
sprachliches und
sozialwissenschaftliches Gymnasium



Informationen zur Wahl des sprachlichen Zweiges

Französisch als 3. Fremdsprache (F3)

Allgemeines

Liebe Eltern,

im **sprachlichen Zweig** lernen Schülerinnen und Schüler mit der bisherigen Sprachenfolge Englisch/Latein eine **dritte Fremdsprache**. Am Welfen-Gymnasium ist das **Französisch**. Die beiden anderen Sprachen werden fortgeführt. So erhalten Ihre Kinder eine anspruchsvolle sprachliche Ausbildung, was in unserer globalisierten Welt einen nicht zu unterschätzenden Vorteil darstellt. Neben dem für alle drei Zweige gleichen Fächerkanon stehen natürlich auch Chemie und Informatik auf dem Programm, jedoch mit weniger Stunden als auf dem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig. Dafür gibt es einen vierjährigen Französischkurs mit je 4 Wochenstunden in der 8. und 9. Klasse und jeweils 3 Wochenstunden in der 10. und 11. Klasse. Nach der 11. Klasse könnte man Französisch ablegen oder aber in der Qualifikationsphase (12./13. Klasse) bis zum Abitur weiterführen. Wer Französisch bereits als 2. Fremdsprache lernt, kann den sprachlichen Zweig nicht wählen. – Die Informationen auf den folgenden Seiten sollen Sie und Ihr Kind bei der Entscheidung unterstützen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachlehrkräfte und die Fachschaftsleitung für Französisch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heike Weigle, StDin
Fachschaftsleitung Französisch

Die Bedeutung des Französischen für Deutschland

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich gehen auf eine mehr als zwölfhundertjährige Geschichte zurück. Seit dem Elysée-Vertrag von 1963 arbeiten die beiden Staaten in vielen Bereichen (z.B. Handel, Industrie, Finanzwesen, kulturelle Fragen) eng zusammen und sind ein wichtiger „Motor“ im gemeinsamen Europa. – Das heißt konkret:

- In Deutschland gibt es ca. 1400 französische Unternehmen.
- Ca. 2700 deutsche Firmen haben ihren Sitz in Frankreich.
- Etwa 120.000 deutsche Arbeitnehmer sind in Frankreich beschäftigt.
- Rund 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland bestehen in Abhängigkeit vom Handel mit Frankreich.

(Quelle: *Französisch schlägt Brücken in die Zukunft*, S. 5 - Eine Broschüre der KMK und des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten)

Im Vertrag von Aachen (2019) haben sich Deutschland und Frankreich erneut zu dieser Zusammenarbeit bekannt, die also noch enger werden dürfte.

Die Verbreitung des Französischen in der Welt

Französisch hat nicht nur die zweitmeisten Muttersprachler in Europa, es wird weltweit in vielen Ländern gesprochen, v.a. auch dort, wo Englisch **nicht** als Alternative zur Verfügung steht.

Außerdem ist es traditionell Sprache der Diplomatie sowie Amts- bzw. Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen, wie den Vereinten Nationen, der UNESCO, dem Roten Kreuz und in der Europäischen Union. – Abschließend ein paar Zahlen:

- In mehr als 50 Staaten der Welt fungiert Französisch als Muttersprache bzw. als Amts-, Unterrichts- oder Verkehrssprache.
- Ca. 300 Mio. Menschen benutzen Französisch als „aktive Sprecher“, davon 235 Mio. täglich.
- In der „Francophonie“ sind 88 Staaten (54 Mitglieds-, 7 assoziierte und 27 Beobachterstaaten), d.h. insgesamt über 900 Millionen Menschen, vereinigt.

(Quelle : <http://www.francophonie.org>)

Was wird gelernt?

- Intensivkurs (mit 4 bzw. 3 Wochenstunden, siehe S.1)
- gleiche Inhalte wie in Französisch als 2. Fremdsprache (F2) ¹
- solider Grund- und Aufbauwortschatz
- die wichtigsten Kapitel der Grammatik
- zentrale Kompetenzen: Hör- und Leseverstehen, mündliche Kommunikation, Textproduktion, Sprachmittlung

¹ Schülerinnen und Schüler des sprachlichen Zweiges haben bereits Englisch und Latein gelernt und verfügen deshalb über Grundlagen, die eine raschere Progression ermöglichen.

Konkrete Inhalte

- Alltagssituationen
- Landeskunde
- aktuelle Themen
- authentische Texte (Presse, Literatur)
- moderne Medien, Film, Chanson

*Die Lernenden verfügen **schon nach 3 Jahren** über die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechend der Stufe B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“, die die erfolgreiche Weiterführung bis zum Abitur ermöglichen (im Gegensatz zu 5 Jahren mit F2).*

Profil

Bei Jugendlichen, die sich für den **sprachlichen Zweig** entscheiden, zeigen sich oft folgende Eigenschaften:

- kommunikatives Wesen
- Interesse an Sprache und Kultur fremder Länder
- passable Noten in den anderen Sprachen
- Begabung für Fremdsprachen sowie Freude an der Begegnung und Kommunikation mit Menschen anderer Nationalitäten ²
- Bereitschaft, regelmäßig und **genau** zu lernen (Grundanforderung für **alle** Fächer!)

² Das Fahrtenkonzept des WGS sieht alle zwei Jahre eine viertägige Studienfahrt nach Frankreich (Paris) vor (8./9. Klasse). Außerdem werden die Schülerinnen und Schüler bei der Vergabe von Plätzen bei Austauschvorhaben bevorzugt ausgewählt.

Fazit

Fremdsprachen sind ein „Kapital“ und gehören ins „Handgepäck“ für den weiteren Lebensweg. Deshalb bietet der sprachliche Zweig eine sinnvolle Option für Schülerinnen und Schüler, die neben der klassisch-humanistischen Orientierung im Fach Latein und dem langjährigen umfassenden Training im Englischunterricht noch eine **weitere moderne Fremdsprache** lernen möchten, und garantiert eine erfolgreiche und zukunftsorientierte gymnasiale Ausbildung.

Schülerinnen und Schülern, die Französisch bis zum Abitur belegen und in den Ausbildungsabschnitten 13/1 und 13/2 im Durchschnitt mindestens 05 Punkte erzielen, kann eine Bescheinigung ausgestellt werden, die sie von der Sprachprüfung an französischen Hochschulen befreit.

Weiterführender Link

<http://www.fapf.de/html/dokumente/Frankreich%20schlaegt%20Bruecken%20in%20die%20Zukunft.pdf>

(Broschüre)

Impressum:

Welfen-Gymnasium Schongau
Fachschaft Französisch
V.i.S.d.P. Heike Weigle, StDin (Fachschaftsleitung)
Dornauer Weg 21
86956 Schongau